

## Historie zum "Bildmodus" am AC1

Die ersten Zeichengeneratoren des AC1 kannten keine Grafikzeichen. Es war lediglich die Ausgabe des Grundzeichensatzes (Ziffern Buchstaben und einige Sonderzeichen möglich), ggf. mit inverser Darstellung, wenn das (für das Zeichen nicht benötigte Bit 7) dafür verwendet wird. Das änderte sich durch die Einführung eines 2k-ZG, welcher im oberen Teil Pseudografik-Symbole ähnlich KC85 enthielt.

Das Bit 7 des Zeichencodes bei der Bildschirmausgabe war bei SCCH als „**Bildattribut**“ definiert. War es gesetzt (=high), so konnte das zwei Bedeutungen haben:

- „Blinkmodus“: Das jeweilige Zeichen (00...7Fh) wird blinkend (abwechselnd normal und invers) dargestellt (Brücke am CTC und Verbindung nach dort nötig).
- „Grafikmodus“: Das entsprechende Pseudo-Grafikzeichen (80...FFh) wird dargestellt. Der Zeichenvorrat entsprach dem des KC85/Z1013.

Die Moduswahl erfolgte entweder fest als nutzerspezifische Version oder variabel über die Steuerung des Adressbits A10 des EPROM durch **PIO/B3**:

PIO/B3=low => „**Blinkmodus**“                      PIO/B3=high => „**Grafikmodus**“

Der vom ACC verwendete Zeichensatz unterschied sich (sowohl in der Pseudografik als auch in der Codierung der Umlaute) von dem des SCCH. Deshalb gab es eine neue Schaltungsvariante mit einem beide Sätze enthaltenden 4k-ZG. Mit der Steuerleitung PIO/B3 wurde nun über A11 des EPROMs zwischen originalen ACC-Zeichensatz und SCCH-Zeichensatz umgeschaltet:

PIO/B3=low => „**ACC-Zeichensatz**“                      PIO/B3=high => „**SCCH-Zeichensatz**“

Das bisher mittels PIO geschaltete Adressbit A10 des EPROMs ging nun direkt an Bit 7 des BS-Speichers. Zeichen mit gesetztem Bit 7 waren jetzt immer Grafikzeichen. Der Blinkmodus entfiel ersatzlos.

Den folgenden doppelten ZG verwende ich, er ist auch bei "AC1-Info" hinterlegt:

ACC	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	SCCH	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0*																	0*																
1*																	1*																
2*																	2*																
3*																	3*																
4*																	4*																
5*																	5*																
6*																	6*																
7*																	7*																
8*																	8*																
9*																	9*																
A*																	A*																
B*																	B*																
C*																	C*																
D*																	D*																
E*																	E*																
F*																	F*																

Diesem Wirrwar wurde am AC1-2010 eine weitere Variante hinzugefügt:

- nur ein "Mischmasch"-Zeichensatz aus den beiden
- das Signal an PIO/B3 wird für eine schaltbare dauerhafte Invertierung des gesamten Bildschirms verwendet.